

Protokoll der 132. Generalversammlung der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft = Procès-verbal de la 132ème assemblée générale de la Société Suisse de Numismatique (SSN)

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera**

Band (Jahr): **63 (2013)**

Heft 251

PDF erstellt am: **03.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Protokoll der 132. Generalversammlung der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft

Samstag, 22. Juni 2013, um 11.15 Uhr, Basel, Historisches Museum Basel – Museum für Musik

Vorsitz: Hortensia von Roten

Protokoll: Nicole Schacher

Im Namen des Vorstandes der SNG begrüsst die Präsidentin herzlich die Teilnehmer zur 132. Generalversammlung der SNG, insbesondere werden der frühere Präsident der Société Française de Numismatique, Georges Gautier, und deren Sekretär Vincent Drost sowie Michel Amandry, Direktor des Cabinet des Médailles de la Bibliothèque Nationale de France, herzlich willkommen geheissen.

Vor dem Eingehen auf die Tagesordnung weist die Präsidentin darauf hin, dass die SNG vor 45 Jahren zum letzten Mal in Basel tagte. Diese Generalversammlung fand im Oktober 1977 im Haus zum Kirschgarten statt. Die Präsidentin zitiert Folgendes aus dem damaligen Protokoll: «Anstelle der zurzeit nicht zugänglichen Münz- und Medaillensammlung präsentierte Fräulein Beatrice Schärli eine eigens zu diesem Anlass gestaltete Sonderschau «Auslese aus dem Basler Münzkabinett.»

Des Weiteren bedankt sich die Präsidentin namentlich für die Gastfreundschaft und den herzlichen Empfang bei Marie-Paule Jungblut, Direktorin des Historischen Museums Basel, und bei Michael Matzke, Kurator des Münzkabinetts, der die Teilnehmenden der Numismatischen Tage 2013 vor der Generalversammlung durch die prächtige neue Münz- und Medaillenausstellung führte.

Insgesamt sind 45 Einzelmitglieder anwesend, und einige davon vertreten zusätzlich sieben Institutionen.

Die Präsidentin entschuldigt die Abwesenheit der Vorstandsmitglieder Suzanne Frey-Kupper und Christian Weiss und geht zur Tagesordnung über, welche in den Schweizer Münzblättern Heft 249 (März 2013) gedruckt wurde:

1. Genehmigung des Protokolls der 131. Generalversammlung vom 13. Oktober 2012 in Hall in Tirol

Das betreffende Protokoll wurde im Heft 248 (Dezember 2012) der Schweizer Münzblätter publiziert und wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden per Akklamation Markus Peter und Jürgen Wild gewählt.

3. Jahresbericht der Präsidentin

a) Vorstand

Der Vorstand traf sich seit der letzten Generalversammlung am 13. Oktober 2012 in Hall in Tirol zu drei ordentlichen Sitzungen: am 7. November 2012 in Zürich, am 6. März 2013 in Bern und am 22. Juni 2013, vor der Generalversammlung, in Basel. Am 24. April 2013 fand eine Sondersitzung in Bern sowie eine Redaktionskommissionssitzung am 23. Januar 2013 in Bern statt.

b) Mitglieder

Die Gesellschaft zählt heute 411 Mitglieder; 10 Neueintritten stehen 9 Austritte und Streichungen sowie 5 Todesfällen gegenüber.

Die Abnahme der Mitgliederzahl hat auch damit zu tun, dass fünf Mitglieder, die zwei Jahre lang den Mitgliederbeitrag schuldig geblieben sind, von der Liste gestrichen worden sind. Dies weniger, weil der Vorstand ihnen die Periodika nicht gegönnt hätte, sondern weil die Portozahlungen sehr hoch sind und der Vorstand nicht gewillt ist, diese für zahlungsunwillige Mitglieder zu übernehmen.

c) Verstorbene Mitglieder

Am 16. November 2012 ist das Ehrenmitglied der SNG Peter Berghaus fast 93-jährig gestorben. Wie H.-U. Geiger in seinem Nachruf im Märzheft der Schweizer Münzblätter schreibt, «ist damit einer der bedeutendsten Numismatiker der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts nach einem langen und reichen Leben von uns gegangen» (SM Heft 249/2013, S. 34–35). Peter Berghaus war vielen von uns nicht nur ein geschätzter Fachkollege, sondern auch freundschaftlich verbunden.

Ebenfalls verstorben sind in diesem Jahr: Enrico Leuthold, Milano; Peter Lüscher, Rombach; Camillo Mombelli, Bern, und Heinrich Vogt, Reinach.

Zu Ehren der Verstorbenen erheben sich die Anwesenden der Generalversammlung.

d) Tätigkeit 2012/2013

Im Mittelpunkt Tätigkeit des Vorstandes standen in diesem Jahr neben der Herausgabe der Schweizerischen Numismatischen Rundschau und der Schweizer Münzblätter die Edition von Band 3 der Schweizer Studien zur Numismatik.

Schweizerische
Numismatische
Gesellschaft

Ferner hat sich der Vorstand intensiv mit der Organisation der heutigen Tagung (Numismatische Tage 2013) beschäftigt. Weitere Aktivitäten betrafen die Beteiligung der Gesellschaft am Fachportal Altertumswissenschaften, Vorarbeiten zu den Numismatischen Tagen 2014 sowie Gespräche mit der Universitätsbibliothek Bern aufgrund der Kündigung des bisherigen Vertrages betreffend den Publikationstausch.

e) Publikationen (Zeitschriften SNR und SM)
Unter der Redaktion von Anne-Francine Auberson, Dr. Suzanne Frey-Kupper, Dr. Markus Peter und Christian Weiss erschien Band 91 der Schweizerischen Numismatischen Rundschau (SNR). Der Band umfasst sechs Aufsätze. Vier Beiträge sind der antiken Numismatik gewidmet, während zwei Beiträge spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Münzfunde aus Süddeutschland bzw. aus der Schweiz betreffen. Hinzu kommen vier Besprechungen von Neuerscheinungen im Bereich der antiken Numismatik sowie die Rezension einer Publikation über das Reichsmünzwesen im späten Mittelalter.

In den vierteljährlich unter der Redaktion von Dr. Ruedi Kunzmann und Daniel Schmutz erscheinenden Schweizerische Münzblättern (SM) wurden die Hefte 245 bis 248 publiziert. Die Aufsätze umfassen ein breites numismatisches Spektrum. Der thematische Bogen reicht von römischen zu frühneuzeitlichen Münzen, von Medaillen zu Banknotendruckern. Die Hefte schliessen jeweils mit Buchbesprechungen, Tagungs- und Ausstellungsberichten.

Den sechs Redaktoren sowie allen Autoren sei hier herzlich gedankt.

f) Schweizer Studien zur Numismatik (SSN), Band 3

Die Redaktionskommission der SNG empfahl dem Vorstand die überarbeitete bzw. gekürzte Version der Dissertation des jungen Numismatikers Vincent Drost zur Münzprägung von Kaiser Maxentius (306–312) als Band 3 der Reihe Schweizer Studien zur Numismatik herauszugeben. Pierre Zanchi, Vorstandsmitglied und langjähriger Sekretär der SNG, hat die Begleitung der Publikation übernommen. Er hat nicht nur die Redaktion und die Produktion in die Wege geleitet und überwacht, sondern auch die Finanzierung organisiert (zur Hälfte aus Fremdmitteln), sowie Werbung und Vertrieb sichergestellt. Pierre Zan-

chi zur Seite – insbesondere in Bereich der Produktion – stand Gilles Perret, Kurator des Münzkabinetts im Musée d'art et d'histoire in Neuchâtel. Ihnen beiden ist es zu verdanken, dass die SNG heute stolz den 3. Band SSN im Rahmen der anschliessenden Buchvernissage präsentieren kann.

g) Druckbeiträge

Der Vorstand gewährte dem Inventar der Fundmünzen der Schweiz einen Betrag von CHF 3000.– für das Bulletin.

h) Schweizerische Akademie für Sozial- und Geisteswissenschaften (SAGW)

Die SAGW hat die SNG auch dieses Jahr mit einem substantiellen Druckbeitrag gemäss dem Verteilplan 2012 unterstützt. Die SNG dankt ihr dafür herzlich.

Die diesjährige Präsidentenkonferenz und Delegiertenversammlung fand am 24./25. Mai 2013 in Bern statt. Wichtigste Themen waren die von der SAGW geförderten und geforderten Kooperationsprojekte zwischen wissenschaftlichen Gesellschaften mit ähnlicher Fachrichtung sowie das Thema «Erneuerungen der Geisteswissenschaften in der Schweiz», wozu die Erarbeitung von Qualitätskriterien im Bereich der Geisteswissenschaften gehört.

Die SNG hat im letzten Jahr beschlossen an zwei Kooperationsprojekten teilzunehmen:

Beim ersten Projekt handelt es sich um die Organisation einer Tagung zusammen mit anderen Gesellschaften aus dem Bereich der historischen Hilfswissenschaften im Jahr 2014. Federführend ist dabei die Schweizerische Gesellschaft für Heraldik.

Das zweite Projekt beinhaltet den Aufbau eines Fachportals in Form einer Web-Einstiegsseite, die einen Überblick über die Altertumswissenschaften in der Schweiz bietet.

Ziel des Fachportals ist das Sichtbarmachen des Angebots im Bereich der Altertumswissenschaften in der Schweiz für Studenten, interessierte Laien und für Politiker. Folgende Mitgliedergesellschaften der SAGW beteiligten sich an diesem Projekt:

- Archäologie Schweiz
- Commission du dictionnaire du latin médiéval
- Corpus americanensium antiquitatum
- Inventar der Fundmünzen der Schweiz
- Kommission Corpus Vasorum Antiquorum
- Schweizerische Gesellschaft für orientalische Altertumskunde

- Schweizerische Numismatische Gesellschaft
- Schweizerische Vereinigung für Altertumswissenschaft

Den Aufbau sowie redaktionelle und technische Betreuung übernimmt Marie Claire Crelier, die Web-Verantwortliche des Zentralsekretariats der Gesellschaft «Archäologie Schweiz»; die beteiligten Gesellschaften liefern Informationsinhalte und Aktualisierungen. Als Domain-Name wurde reserviert:

- www.altertumswissenschaften.ch
- www.sciencesdelantiquité.ch
- www.sciencedellaantichita.ch.

In den bisher erfolgten drei Sitzungen mit Vertretern der beteiligten Gesellschaften wurden Organisationstruktur, Inhalte des Portals, Domain-Namen und Layout-Grundsätze besprochen. Das Fachportal ist in zwei Sprachen vorgesehen: Deutsch und Französisch.

i) Vertrag zum Publikationstausch durch die Universitätsbibliothek Bern

Vor gut vier Jahren hat die SNG mit der Universitätsbibliothek Bern einen Vertrag abgeschlossen. Gemäss diesem führt die Bibliothek den Tauschverkehr für die SNG kostenlos weiter, zugleich aber würden die Bibliotheksbestände der Gesellschaft nach fünf Jahren in das Eigentum der Bibliothek übergehen. Dieser Vertrag wurde nun noch vor Ablauf der fünf Jahre von der Bibliothek gekündigt.

Der personelle und finanzielle Aufwand für den Tauschverkehr ist für die Universitätsbibliothek Bern zu gross und ausserdem entspricht das Profil der erhaltenen Zeitschriften nicht mehr dem heutigen Profil der Bibliothek. Bei genauerer Durchsicht der Partnerliste durch den SNG Vorstand hat sich gezeigt, dass zahlreiche Partner auch für die SNG nicht sonderlich interessant sind. Aufgrund der hohen Kosten für den Versand und dem Fehlen eines eigenen Bibliothekbetriebes kommt es für die SNG nicht in Frage, den Tauschverkehr in Eigenregie zu betreiben. Es wird wohl auch kaum möglich sein, eine andere Institution zu finden, die bereit wäre den Tauschverkehr weiterzuführen.

Zwischen der SNG und der Universitätsbibliothek Bern wird in einer schriftlichen Vereinbarung die bisherige Situation festgehalten: Die Bücherbestände der SNG (Eingänge bis 2013) bleiben Eigentum der Gesellschaft, werden aber als Dauerleihe in der Bibliothek aufbewahrt. Ebenfalls in der Bibliothek verbleibt das Archiv der SNG. Einzelne Zeitschriften

werden wie bisher im Münzkabinett des Bernischen Historischen Museums verwahrt.

Die Universitätsbibliothek Bern und das Münzkabinett des Bernischen Historischen Museums werden sich bezüglich der Weiterführung der relevanten numismatischen Zeitschriften absprechen und diese direkt bestellen.

Die Tauschpartner werden Ende Juni 2013 von der Universitätsbibliothek Bern über die Einstellung des Tauschverkehrs informiert und auf die Möglichkeit verwiesen, die Zeitschriften direkt über Mitgliedschaften zu beziehen.

j) Finanzen

Die Buchhaltung der SNG schliesst in diesem Jahr mit einem buchhalterischen Gewinn von CHF 9522.53.

k) Dank

Ich schliesse meinen Bericht mit meinem besten Dank an den ganzen Vorstand, ohne dessen grosses Engagement all diese Tätigkeiten gar nicht möglich wären. Speziell möchte ich dem Quästor, Jean Pierre Righetti danken, der mit einer neuen Buchhaltung konfrontiert war, sowie José Diaz für seinen unermüdlichen Einsatz im Zusammenhang mit der Vorbereitung der heutigen Tagung.

4. Jahresrechnung 2012

Der Quästor der SNG, Jean-Pierre Righetti, präsentiert die Jahresrechnung der Gesellschaft und des Fonds per 31.12.2012. Die Buchhaltung der Gesellschaft schliesst mit einem Gewinn von CHF 9522.53 und der Fonds mit einem Gewinn von CHF 281.97. Das Nettovermögen der Gesellschaft liegt nun bei CHF 38 148.91 und das Nettovermögen des Fonds bei CHF 238 718.51.

Seitens der Anwesenden werden zu den Ausführungen des Quästors keine Fragen gestellt.

5. Revisorenberichte

Im Namen der beiden Revisoren verliest Fabio Luraschi die Revisorenberichte zu den Abrechnungen der Gesellschaft sowie des Fonds und bestätigt die Richtigkeit der Zahlen und Bilanzen. Die Revisoren empfehlen, die Jahresrechnung zu akzeptieren. Die Dokumente gehen zu den Akten der Gesellschaft.

6. Genehmigung des Jahresberichtes der Präsidentin, der Jahresrechnungen und des Revisorenberichts

Die Anwesenden genehmigen den Jahresbericht der Präsidentin, die Jahresrechnungen und den Revisorenbericht und erteilen die Décharge an den Vorstand einstimmig.

7. Wahlen

Pierre-André Zanchi, der seit 1972 Mitglied der SNG ist, hat auf diese Generalversammlung seinen Rücktritt angekündigt. 1998 wurde Pierre Zanchi in den Vorstand der SNG gewählt, und 2001 übernahm er das Amt des Sekretärs, das er bis 2012 innehatte.

Laut der Präsidentin beschränkte sich seine Arbeit nicht auf das Organisieren der Vorstandssitzung, auf Traktanden und Protokolle. Er behielt stets das Ganze im Blickfeld und ein wachsames Auge auf Betrieb und Budget. Er kümmerte sich um ärgerliche Pannen und war sich für keine Arbeit zu schade: Übersetzungsarbeiten, Mahnungen an säumige Zahler und schwierige Verhandlungen gehörten dazu. Für diesen grossen Einsatz dankt die Präsidentin im Namen des Vorstandes Pierre-André Zanchi sehr.

Des Weiteren, führt die Präsidentin aus, hat Pierre-André Zanchi vor rund zwei Jahren den Vorstand auf die Arbeit des jungen Numismatikers Vincent Drost über die Münzprägung von Kaiser Maxentius aufmerksam gemacht. Der Vorstand der SNG beschloss, die gekürzte Fassung der Dissertation von Drost als Band 3 in der Reihe «Schweizer Studien zur Numismatik» herauszugeben. Pierre-André Zanchi übernahm die Betreuung des Projektes. Auch dafür dankt ihm die Präsidentin von Herzen.

Nach der Verabschiedung von Pierre-André Zanchi schlägt die Präsidentin den Anwesenden die Wahl von Jean-Paul Divo zum Ehrenmitglied vor und zählt deshalb seine Verdienste für die Schweizer Numismatik auf.

Der in Luxemburg aufgewachsene Jean-Paul Divo übernimmt 1963 eine Stelle bei der Bank Leu in Zürich und wird 1966 Mitglied der SNG. Von 2006 bis 2011 wirkt er im Vorstand der SNG mit.

In den 1960er Jahren boomt die Numismatik. Ein Standardkatalog nach dem anderen erscheint. Doch den Sammlern fehlen gesamtschweizerische Kataloge mit Schätzpreisen. Jean-Paul Divo wird diese Lücke füllen. Im Laufe der folgenden 20 Jahre, u.a. zusammen mit Edwin Tobler, publiziert er die wohl wichtigsten gesamtschweizerischen Münzkataloge (Die Taler der Schweiz, Die Münzen der Schweiz 19./20. Jh., Die Münzen der Schweiz 18. Jh. und Die Münzen der Schweiz 17. Jh.).

Nach der Wahl zum Ehrenmitglied durch Akklamation der Anwesenden bedankt sich Jean-Paul Divo für diese grosse Ehre und für den «aimable geste», von der er sehr berührt sei.

8. Anträge von Mitgliedern

Es sind keine Anträge eingegangen.

9. Verschiedenes

Zum Abschluss der Generalversammlung teilt die Präsidentin mit, dass sowohl die Numismatischen Tage 2014 als auch die Generalversammlung 2014 am 28. und 29. Juni in Olten im Rahmen einer grösseren Veranstaltung stattfinden werden, die von historisch-hilfswissenschaftlichen Gesellschaften gemeinsam durchgeführt wird. Den Anstoss zu dieser Kooperation gab die SAGW. Die Tagung bietet die Gelegenheit, die einzelnen historische Hilfswissenschaften und Fachgebiete sowohl einander als auch einem breiten Publikum vorzustellen. Kooperationspartner und zugleich Gastgeber ist das Historische Museum in Olten. Wir freuen uns auf diese Zusammenarbeit.

Die Präsidentin schliesst die Generalversammlung um 11.55 Uhr.

Procès-Verbal de la 132^{ème} Assemblée Générale de la Société Suisse de Numismatique (SSN)

Samedi 22 juin 2013, Bâle, Historisches Museum Basel – Museum für Musik

Présidence: Hortensia von Roten
Procès-Verbal: Nicole Schacher (traduction Anne-Francine Auberson)

Au nom du comité, la Présidente salue cordialement tous les participants à la 132^{ème} Assemblée Générale, et en particulier l'ancien Président de la Société française de Numismatique, Georges Gautier, et son secrétaire Vincent Drost ainsi que Michel Amandry, Directeur du Cabinet des Médailles de la Bibliothèque nationale de France.

Avant d'aborder l'ordre du jour proprement dit, la Présidente tient à souligner que la SSN s'est rencontrée pour la dernière fois à Bâle il y a 45 ans, où la dernière assemblée générale eut lieu en octobre 1977 dans le bâtiment dit «zum Kirschgarten». La Présidente fait lecture du procès-verbal de l'époque de l'extrait suivant: «Au lieu d'une visite de la collection des monnaies et médailles actuellement inaccessible, Mlle Beatrice Schärli présenta, spécialement conçue pour cette occasion, l'exposition temporaire dévoilant une «sélection de la collection du Cabinet numismatique de Bâle»».

En outre, la Présidente remercie particulièrement pour l'hospitalité et l'accueil chaleureux Mme Marie-Paule Jungblut, directrice du Musée historique de Bâle et M. Michael Matzke, conservateur de la collection numismatique du Musée historique de Bâle, ce dernier, avant l'Assemblée générale, ayant offert aux participants des Journées numismatiques 2013 une visite guidée de la magnifique, nouvelle exposition de la collection des monnaies et médailles.

En tout 45 membres sont présents et quelques-uns d'entre eux représentent en tout sept institutions.

La Présidente excuse les absences des membres du comité Suzanne Frey-Kupper et Christian Weiss et passe à l'examen de l'ordre du jour publié dans la Gazette Numismatique suisse 249, 2013.

1. Acceptation du Procès-Verbal de la 131^{ème} Assemblée Générale du 13 octobre 2012 à Hall, Tirol

Ce procès-verbal a fait l'objet d'une publication dans le cahier 248/2012 de la Gazette Numismatique. L'Assemblée l'accepte à l'unanimité.

2. Election des scrutateurs

L'Assemblée désigne par acclamations MM. Markus Peter et Jürgen Wild comme scrutateurs.

3. Rapport de la Présidente

a) Comité

Depuis la dernière assemblée le 13 octobre à Hall, Tirol, le Comité s'est réuni à 3 reprises pour des séances ordinaires les 7 novembre 2012 à Zurich, 6 mars 2013 à Berne et 22 juin 2013, avant l'assemblée générale, à Bâle. Le 24 avril 2013, le Comité s'est réuni à Berne pour une séance extraordinaire et le 23 janvier 2013 s'est tenue, à Berne également, une séance de la commission de rédaction.

b) Membres

Notre Société compte aujourd'hui 411 membres; cette année, la SSN a enregistré 10 admissions, 9 démissions et 5 décès.

La diminution du nombre de membres à voir avec le fait que cinq membres redevables de deux cotisations annuelles ont été retirés de la liste des membres. Ce n'est pas parce que le comité aurait rechigné à leur envoyer nos publications, mais plutôt du fait qu'il n'était pas disposé à s'acquitter de frais de port élevés pour des gens qui ne paient pas leur cotisations.

c) Membres décédés

Le 16 novembre, notre membre honoraire de la SSN Peter Berghaus est décédé à près de 93 ans. Comme H.-U. Geiger l'a écrit dans sa nécrologie parue dans le numéro de mars de la Gazette numismatique suisse, «c'est après une longue et riche vie, l'un des plus grands numismates de la seconde moitié du 20^e siècle, qui s'en est allé» (GNS 249/2013, p. 34–35). Peter Berghaus était pour beaucoup d'entre nous non seulement un collègue estimé, mais également un ami.

Nous ont également quittés cette année: Enrico Leuthold, Milan; Peter Lüscher, Rombach; Camillo Mombelli, Berne, et Heinrich Vogt, Reinach. L'Assemblée se lève en hommage aux disparus.

Société Suisse
de Numismatique

d) Activités 2012/2013

En plus de la sortie de la Revue suisse de numismatique et de la Gazette numismatique suisse, le point central de l'activité du comité s'est porté cette année sur la sortie du volume 3 des Etudes suisses de numismatique. Le comité s'est également occupé intensivement de l'organisation de la journée d'aujourd'hui (Journées numismatiques 2013). D'autres activités ont concerné la participation de la Société au Portail scientifique des Sciences de l'antiquité, les préparations des Journées numismatiques 2014 ainsi que les discussions avec la Bibliothèque universitaire de Berne en raison de la résiliation du contrat concernant l'échange de publications.

e) Publications (Revue RSN et Gazette GNS)

Sous la responsabilité rédactionnelle d'Anne-Francine Auberson, de Suzanne Frey-Kupper, de Markus Peter et de Christian Weiss est paru le volume 91 de la Revue Numismatique Suisse (RSN). Ce volume comprend six articles, dont quatre sont consacrés à la numismatique antique et deux concernent des trouvailles du sud de l'Allemagne, respectivement de Suisse, datées de la fin du Moyen Age et du début de l'époque moderne.

En outre, quatre recensions traitent de nouvelles publications dans le domaine de la numismatique antique et une recension présente une publication sur le monnayage impérial de la fin du Moyen Age.

L'année passée ont également été publiés les n^{os} 245 à 248 de la Gazette Numismatique Suisse (GNS) sous la responsabilité rédactionnelle de Ruedi Kunzmann et de Daniel Schmutz. Les articles publiés couvrent un large éventail numismatique, qui va de la numismatique romaine à moderne, des médailles à l'impression de billets de banque. Chaque cahier se clôt avec des recensions de publications et des rapports de conférences et d'expositions.

Que les six rédacteurs et rédactrices ainsi que les auteur(e)s soient ici chaleureusement remercié(e)s.

f) Etudes Suisses de Numismatique (ESN) volume 3

Le Comité de rédaction de la SSN recommande au Comité la publication de la version révisée et abrégée de la thèse du jeune numismate Vincent Drost sur les frappes monétaires de l'empereur Maxence (306–312) pour le vo-

lume 3 de la série «Etudes Suisses de Numismatique». Pierre Zanchi, membre du comité et longtemps secrétaire de la SSN a assumé le suivi de cette publication. Il en a non seulement assuré la rédaction et la production, mais aussi la recherche de financement (la moitié de fonds étrangers), de même que la publicité et la vente. Gilles Perret, conservateur de la collection numismatique du Musée d'art et d'histoire de Neuchâtel a assisté Pierre Zanchi – en particulier dans le domaine de la production. Grâce à eux, la SSN est aujourd'hui fière de pouvoir présenter le 3^{ème} volume de la SSN dans le cadre du vernissage du livre, qui aura lieu plus tard dans la journée.

g) Frais de publications

Le Comité a accordé une contribution de CHF 3000.– à l'Inventaire des Trouvailles Monétaires Suisses (ITMS) pour la parution de son Bulletin annuel.

h) Académie Suisse des Sciences Humaines (ASSH)

L'ASSH a soutenu à nouveau les publications de notre Société durant l'année écoulée par une contribution importante aux frais d'impression selon le plan de répartition 2012. La SSN lui exprime encore toute sa gratitude.

La Conférence des Présidents et l'Assemblée des Délégués de l'ASSH se sont tenues les 24 et 25 mai 2013 à Berne. Des thèmes importants ont été encouragés et financés par l'Académie Suisse des Sciences Humaines et Sociales ainsi que des projets de coopération entre Sociétés scientifiques avec des axes de recherches semblables comme par exemple le thème «renouveau des sciences humaines en Suisse», y compris l'élaboration de critères de qualité dans le domaine des sciences humaines.

L'année dernière, la SSN avait décidé de participer à deux projets de coopération: le premier projet consistait en l'organisation d'une journée en 2014 avec d'autres sociétés dans le domaine des sciences auxiliaires de l'Histoire, dont le responsable est la Société suisse d'Héraldique.

Le second projet consiste à élaborer un portail scientifique sous la forme d'une page Web d'accès qui donne un aperçu des sciences de l'Antiquité en Suisse. Ce portail vise une mise en lumière des offres dans le domaine de l'Antiquité en Suisse pour les étudiants, les profanes intéressés et les politiciens. Par-

ticipent à ce projet les sociétés, membres de l'Académie Suisse des sciences sociales et sciences humaines:

- Archéologie suisse
 - Commission du dictionnaire du latin médiéval
 - Corpus americanensium antiquitatum
 - Inventaire des Trouvailles Monétaires Suisses
 - Commission du Corpus Vasorum Antiquorum
 - Société suisse pour l'étude du Proche-Orient ancien
 - Société suisse de Numismatique
 - Association suisse pour l'étude de l'Antiquité
- Marie Claire Crelier, la gestionnaire Web du Secrétariat central d'«Archéologie Suisse» en assure la construction, ainsi que le soutien éditorial et technique; les sociétés participantes en fournissent le contenu ainsi que les mises à jour.

Les noms de domaine suivants ont été réservés:

- www.altertumswissenschaften.ch
- www.sciencesdelantiquité.ch
- www.scienzedellaantichita.ch.

Au cours des trois réunions qui ont eu lieu jusqu'ici avec les représentants des sociétés concernées ont été discutés la structure organisationnelle, le contenu du portail, le nom de domaine et principes de la mise en pages. Le portail est prévu en deux langues: allemand et français.

i) Contrat pour l'échange de publications par la Bibliothèque universitaire de Berne

Il y a quatre ans, la SSN a signé un contrat avec la Bibliothèque universitaire de Berne. Selon les termes du contrat, la bibliothèque assure pour la SSN gratuitement les échanges, mais en contrepartie au bout de cinq ans, les stocks de la Société devenaient la propriété de la bibliothèque. Ce contrat a été résilié par la bibliothèque avant l'expiration des cinq ans.

L'investissement humain et financier de la gestion de ces échanges est trop important pour la Bibliothèque de l'Université de Berne et de plus le contenu des revues ne correspond plus au profil actuel de la bibliothèque. En examinant de plus près la liste des partenaires, le Comité a remarqué que de nombreux partenaires ne sont pas particulièrement intéressants pour la SSN. En raison du coût élevé des frais de port pour l'envoi et de l'absence d'un fonctionnement de bibliothèque propre, il est hors de question pour la SSN d'assurer

elle-même les échanges. Il n'est également pas envisageable de trouver une autre institution qui serait prête à assumer ces échanges.

Un accord écrit faisant état de la situation actuelle va être passé entre la SSN et la Bibliothèque de l'Université de Berne: les stocks de livres de la SSN (acquis jusqu'en 2013) demeurent la propriété de la Société, mais resteront à la bibliothèque comme prêt de longue durée. De même, les archives de la SSN seront conservées à la Bibliothèque. Les revues isolées seront toujours gardées au Cabinet numismatique du Musée Historique de Berne.

Concernant la poursuite de l'abonnement aux revues numismatiques importantes, la bibliothèque de l'Université de Berne et le Cabinet numismatique du Musée Historique de Berne vont se concerter et les commander directement.

Les partenaires d'échange vont être informés à fin juin 2013 par la Bibliothèque universitaire de Berne de l'interruption des échanges et rendu attentifs sur la possibilité d'acheter les revues en direct grâce aux adhésions.

j) Finances

Le comptable de la SSN boucle l'exercice de cette année avec un bénéfice de CHF 9522.53.

k) Remerciement

Je clos mon rapport avec mes profonds remerciements à tout le comité, sans l'engagement duquel il ne serait pas possible de mener à bien toutes ces activités. Je tiens particulièrement à remercier le trésorier Jean Pierre Righetti, qui a été confronté à une nouvelle norme comptable ainsi que José Diaz pour son engagement infatigable dans le cadre de la préparation de la réunion d'aujourd'hui.

4. Comptes annuels 2012

Le Trésorier de la SSN Jean-Pierre Righetti présente les comptes annuels de la Société et du Fonds au 31.12.2012.

Les comptes généraux de la Société bouclent l'année avec un bénéfice de CHF 9522.53 et le Fonds avec un bénéfice de CHF 281.97. L'actif net de la Société s'élève actuellement à CHF 38 148.91 et celui du Fonds à CHF 238 718.51.

Ces comptes n'appellent aucune question de l'Assemblée.

5. Rapport des Réviseurs

Au nom des deux réviseurs, Fabio Luraschi lit le rapport de révision et confirme l'exactitude des comptes d'exploitation et du bilan de la Société et du Fonds des Publications. Les Réviseurs recommandent l'acceptation des comptes annuels à l'Assemblée. Les documents de révision sont versés aux actes de la Société.

6. Acceptation du Rapport de la Présidente, des comptes annuels et du rapport de révision des comptes

L'Assemblée approuve à l'unanimité le rapport présidentiel, les comptes et le rapport de révision et en donne décharge au Comité.

7. Elections

Pierre-André Zanchi, membre de la SSN depuis 1972, a annoncé sa démission lors de cette Assemblée générale. Pierre-André Zanchi a été élu au Comité de la SSN en 1998 et c'est en 2001 qu'il reprit le poste de secrétaire, charge qu'il a assumée jusqu'en 2012. Selon la Présidente, son travail ne s'est pas limité à l'organisation des réunions du comité, à établir l'ordre du jour et dresser les procès-verbaux. Il a toujours eu une vision d'ensemble et garder un œil vigilant sur le fonctionnement et le budget. Il s'est occupé de sujets ennuyeux et n'a jamais ménagé sa peine que ce soit pour des traductions, des rappels aux mauvais payeurs ou des négociations difficiles. Pour son grand engagement, la Présidente adresse à Pierre-André Zanchi, de la part du Comité, ses plus vifs remerciements.

De plus, poursuit la Présidente, Pierre-André Zanchi a, il y a environ deux ans, porté l'attention du Comité sur les travaux du jeune numismate Vincent Drost sur le monnayage de l'empereur Maxence. Le Comité de la SSN prit alors la décision de publier une version condensée de la thèse de V. Drost qui ferait l'objet du volume 3 de la série «Etudes Numismatique suisses». Pierre-André Zanchi prit alors la supervision du projet. Pour cela aussi, la Présidente remercie Pierre-André Zanchi de tout cœur.

Après avoir pris congé de Pierre-André Zanchi, la Présidente propose d'élire Jean-Paul Divo en tant que membre honoraire et expose ses mérites pour la numismatique suisse.

Jean-Paul Divo a grandi à Luxembourg; en 1963, il a repris un poste à la Banque Leu à Zurich et en 1966, il devint membre de la SSN. Il a été actif au Comité de la SSN de 2006 à 2011.

Dans les années 1960, la numismatique est en plein essor. Un catalogue après l'autre est publié. Pourtant il manque aux collectionneurs un ouvrage de références avec des estimations de valeur. Jean-Paul Divo comblera cette lacune. Au cours des 20 années qui suivirent, entre autres avec Edwin Tobler, il publiera les plus importants catalogues de références pour les monnaies suisses (Die Taler der Schweiz, Die Münzen der Schweiz 19./20. Jh., Die Münzen der Schweiz 18. Jh. und Die Münzen der Schweiz 17. Jh.). Après avoir été élu comme membre honoraire par acclamation des membres présents, Jean-Paul Divo remercie pour ce grand honneur et pour cet «aimable geste», pour lequel il se dit très touché.

8. Motions des membres de l'Assemblée

Aucune motion n'est présentée.

9. Divers

À l'issue de l'Assemblée générale, la Présidente annonce que les Journées Numismatiques 2014 et la 133^{ème} Assemblée Générale de la SSN se dérouleront les 28 et 29 juin à Olten dans le cadre d'un événement plus large, géré conjointement par les Sociétés des Sciences auxiliaires de l'Histoire. L'impulsion de cette coopération a été donnée par l'ASSH. Les Journées offrent aux différentes Sociétés l'occasion de se présenter entre elles ainsi qu'à un plus large public. Le Musée historique d'Olten est notre partenaire, de même que notre hôte. Nous nous réjouissons de cette collaboration.

La Présidente clôt l'Assemblée Générale à 11h55.